



derschrei
art-photography & design

Begleitbroschüre Portfolio

Flowers and rocks

René Schrei

derschrei
art-photography & design

Dezember 2023

Version 1.02 - 25.07.2024

Fotografie, Bildbearbeitung;
Konzept, Layout, Realisation:

René Schrei

Alle Rechte liegen bei René Schrei.
Alle Bilder sind durch Urheber- und Copyright geschützt.
Jede kommerzielle Abbildung in Printmedien, Video und
Internet benötigt die schriftliche Freigabe durch René Schrei.



Frechenrieder Straße 12
D-87776 Sontheim

Tel: +49 (0) 8336 6532327

info@derschrei.com

© 2023 by René Schrei, all rights reserved.

www.derschrei.com

Begleitbroschüre für das Portfolio 1 + 2

Flowers and rocks



Flowers and rocks -

das verrückteste , komplexeste, grundlegendste und alles entscheidende fotografische Projekt das ich jemals gemacht habe.

Die Farbe über alle Grenzen hinaus zu erweitern, das negative Farbspektrum zu nutzen und in Farbvergrößerungen umzusetzen - selbst heute in der digitalen Zeit kann man dies nur sehr beschränkt begreifbar machen. Damals in der analogen Zeit wurden mit enormen Aufwand fotografische Bilder realisiert, die letztlich von niemanden verstanden wurden. Doch sind diese Bilder meine gestalterische Basis für alles. Es würde keine einzige meiner abstrakten Fotografien ohne diese Serie geben.

Ja, ohne „Flowers and rocks“ gäbe es mich als Künstler gar nicht.

Bilder, ja alles was wir sehen, entsteht im Kopf. Das was wir als Realität definieren ist nur der Teil der Wirklichkeit, der uns das Überleben auf dieser Erde ermöglicht. Insekten nutzen einen anderen Teil unserer Wirklichkeit, sehen darum die Welt in völlig anderen Farben und haben ein viel größeres Farbspektrum. Doch wie kann man solche nicht sichtbaren Farben für unser Auge sichtbar machen?

Damals, in der analogen Zeit, war die Fotografie das einzige künstlerische Medium das - theoretisch - auch die „negativen Farben“ als Gestaltungsraum nutzen konnte. Doch wie kann man das praktisch umsetzen?

Viele Fragen und noch viel mehr technische Hürden. Das Ergebnis waren vier Bilderserien, die in den Jahren 1991 und 1992 ausgearbeitet wurden. Wobei „Flowers and rocks“ die bei weitem aufwändigste Serie war. Surreale Landschaften, ursprünglich inspiriert von der Dali Ausstellung die 1989 in der Stuttgarter Staatsgalerie gezeigt wurden. Kombiniert mit Blüten, fotografiert mit farbigem Licht. Alles in „negativen Farben“ konzipiert und als Farbvergrößerung ausgearbeitet.

Diese Bilder wurden in Format 30 x 40 auch mehrfach ausgestellt. Die in diesem Portfolio zusammen gestellten Bilder im kleineren Format blieben jedoch immer in den Archivschachteln. Im Jahr 2022 wurden sie in einer Datenbank erfasst und auf Museumskarton aufgezogen. Werden die Portfolios weiterhin archivgerecht gelagert, werden sie auch nach hundert Jahren so aussehen wie heute.

Es wurden damals vierzehn verschiedene Aufbauten realisiert, wobei die „Strelizie“ und die „Orchidee“ in zwei verschiedenen Farben fotografiert wurden. Es gibt nur zwei Sätze mit allen 16 Bildern. Diese zwei Sätze wurden nun 2023 jeweils zu einem speziellen Portfolio mit umfangreichem Begleitmaterial zusammen gestellt.

Jeder Handgriff, vom fotografischen Aufbau, der Fotografie, der Entwicklung der Silbermasken, der Vergrößerung, der Bildentwicklung bis hin zur Bildveredelung wurden von mir selbst ausgeführt. Jedoch auch alle Handgriffe bei der Konzeption, Druck und Kaschierung der Portfolioboxen, der Layouterstellung aller beiliegenden Broschüren bis hin zum programmieren der art-view Datenbanken. Der Vorwurf, dass es mir mit meinem Perfektionismus nichts und niemand recht machen kann, ist schon berechtigt ;{

Der Aufwand der in diese zwei Portfolio Boxen steckt kann mit rationellen, auf Ertrag ausgerichteten Maßstäben nicht erfasst werden. Doch das negative Bild ist die einfachste Form der Solariation und so hat sich durch diese Sichtweise mehr als 20 Jahre später das Tor zu einer neuen gestalterischen Dimension eröffnet.

Die Bilder der Serie „Flowers and rocks“ sind die elementarsten, unsichtbaren Wurzeln für jedes abstrakte Bild von mir.

im Dezember 2023

Auflage: 2 Stück



Kassette und Schubert

Spezielle, vom Künstler entworfene und gefertigte Kassette mit Schubert.

Ursprünglich für die Portfolioserie von 2014 entworfen, sind zwei Kassetten und zugehöriger Schubert mit 50 mm Einlagehöhe speziell gefertigt worden.



Vintage Prints

16 Color Negativ Gelatine Prints, 1991.

Format 20 x 25 auf Museums-karton 30 x 40 cm.
Kompletter Satz (nur 2 Stück vorhanden) der Serie „Flowers and Rocks“.

Jedes Bild ist in einer Schutzhülle, mit zugehöriger Dokumentation und Printdatum.



Beilegbox

- first print of series, 1991
- Kladde mit Original Polaroid, zugehörigem Dia und Silbermaske 1991
- Broschüre Portfolios ONE to EIGHT, 2014
- Broschüre: Eine lange Geschichte der langen ART, 2015
- Broschüren: Before digital, Between digital, Behind digital von 2017
- Broschüre: derschrei01, 2021
- Broschüre: Portfolio „Flowers and rocks“, 2023

first print of the series

Blaue Rose, var. 1, vc1-009

29. April 1991

Color Negativ Gelatine Print, 1991.

Format 30 x 40 cm, auf Museumskarton 40 x 50 cm, in Beilegbox





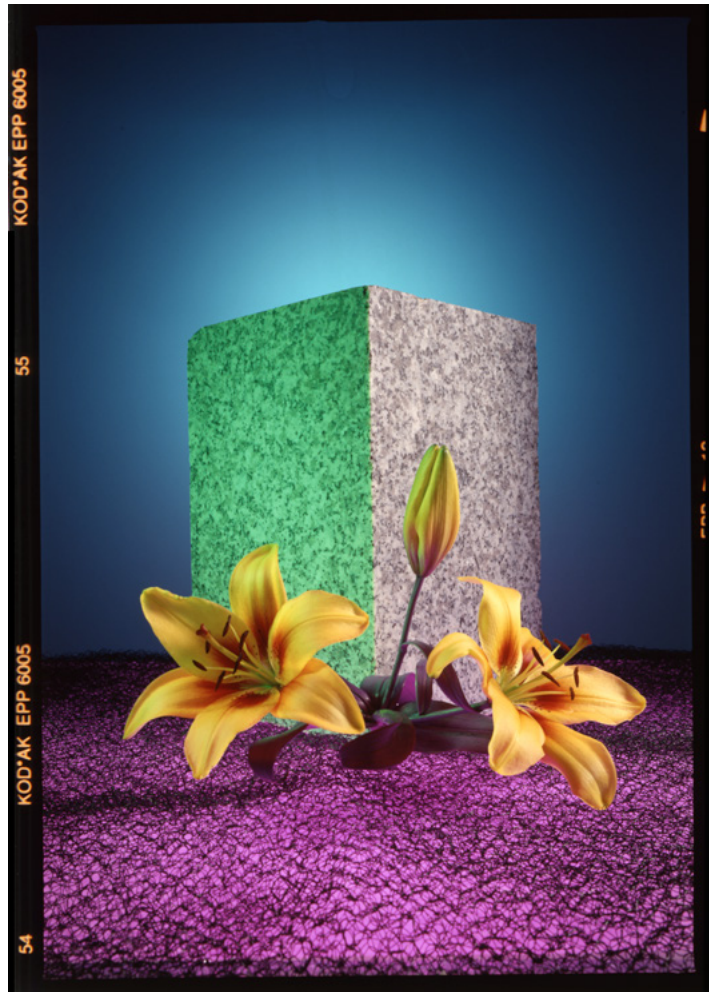
Vriesea splendens - VC!-001





Schwarze Rose - VCI-003





Quader - VCI-002





Strelizie pink - VCI-008





Vier blaue Rosen - VC1-011



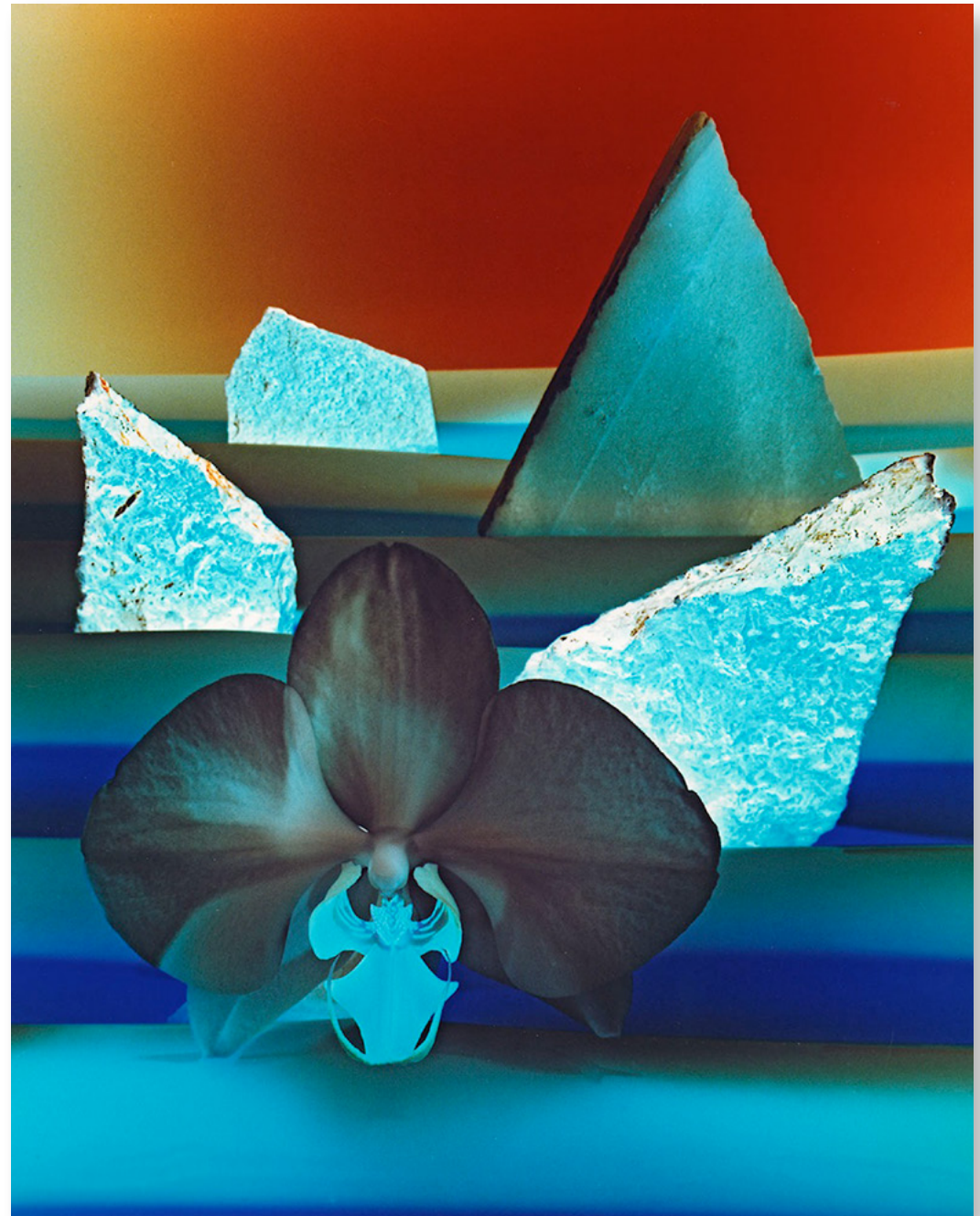


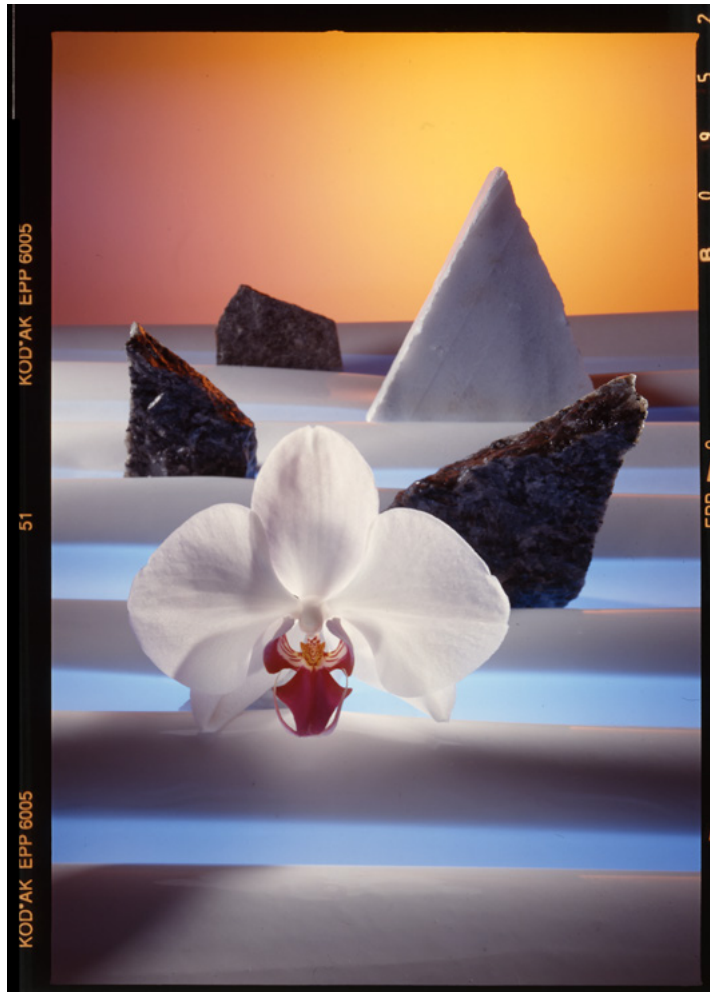
Quartett - VC1-012





Schwarze Rose vor Rot - VC1-013





Schwarze Rose vor Blau - VC1-014





Stelizie grün - VC1-016



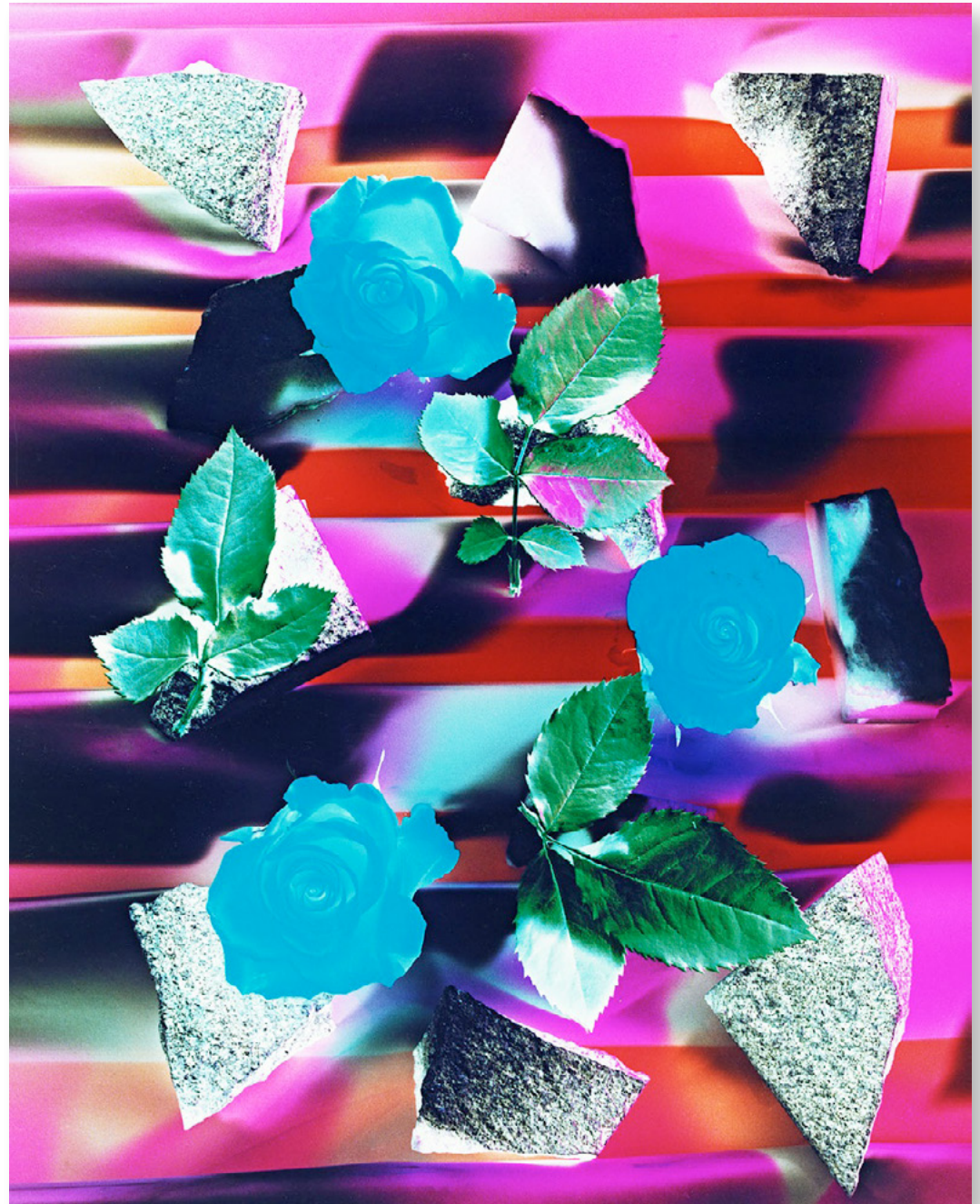


Flamingo - VCI-005





Rosentrio - VC1-015





Engelstrompeten - VC1-004





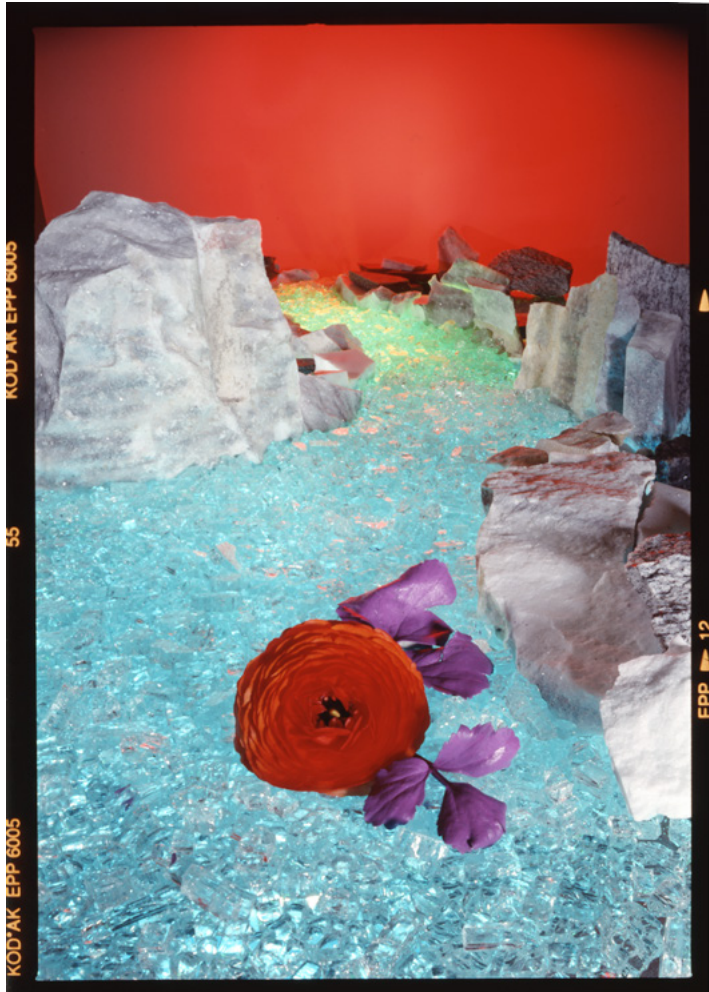
Flusslandschaft - VC1-006





Ranken am Hügel - VC1-017





Lava - VC!-007





Blaue Rose var 2 - VCI-010



Flowers and rocks

von der fotografie





zum abstrakten bild





Mit der Serie „Flowers and colours“ ging es an die Grenzen der Farbe, oder: „Wie weit kann man gehen, dass es noch nicht weh tut“? (PTI Mai /Juni 1991)

Gibt es die Möglichkeit diese Grenzen zu überwinden? Die Fotografie war, in analogen Zeiten, das einzige künstlerische Medium, das auch das negative Farbspektrum als Gestaltungsraum nutzen konnte.



„Schwäne spiegeln Elefanten wieder“ Salvador Dali 1937

Warum „Flowers and rocks“?

Das grundlegendes Leitthema aller meiner freien Arbeiten ist Farbe und Form in der Fotografie. In der Natur gibt es nirgendwo eine größere Vielfalt an Farben und Formen wie bei Blüten. Daher war von Anfang an die Blüte, meist arrangiert in einem künstlichen Umfeld, ein durchgängiges Thema.

Die Idee surreale Landschaften zu arrangieren kam bei der Dali Ausstellung, die 1989 in der Staatsgalerie in Stuttgart gezeigt wurde. Zudem boten sich Felsen als neutral graue „Bausteine“ an.

Mit der Verwendung der negativen Farbe wurden viele Grenzen überwunden und neue gestalterischen Möglichkeiten ausgelotet. Beispielsweise kann man eine schwarze Rose nicht fotografieren. Durch Verwendung der negativen Farbe ist dies perfekt möglich.

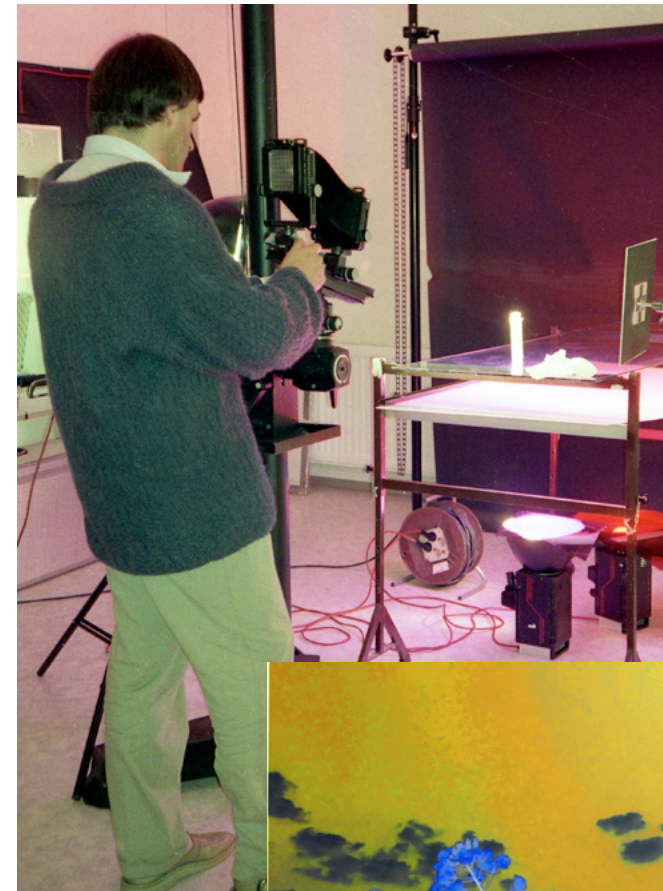


Fotografie als Table top Arrangements

Fotografiert wurde mit einer ARCA-SWISS f-line auf 6 x 9 cm Dia Rollfilm.

Die Beleuchtung erfolgte immer aus einer Mischung aus normalem Licht, für die „farbrichtige“ Wiedergabe der Blüten und farbigem Licht für Hinter- und Untergrund.





Bilder entstehen im Kopf

Es gab Ende der 80er Jahre noch keine digitalen Möglichkeiten, alles war analog. Das einzige Hilfsmittel das man hatte, war das Polaroid. Dies ermöglichte die Überprüfung der korrekten Beleuchtung.

Eine der Erkenntnisse nach den ersten Test Aufnahmen war: Man kann alle Farben ändern, jedoch ein Blatt wird nur als Blatt erkannt wenn es grün ist. Daher mussten alle Blätter vor der Aufnahme mit der Komplementärfarbe von Grün angemalt werden, damit sie dann im letzten Bild grün waren.

Die Prä-Visualisierung dieser Bilder führte sogar dazu, dass ich dann blaue Rapsfelder vor gelbem Himmel sah.



Theoretisch möglich, doch wie praktisch umsetzen?

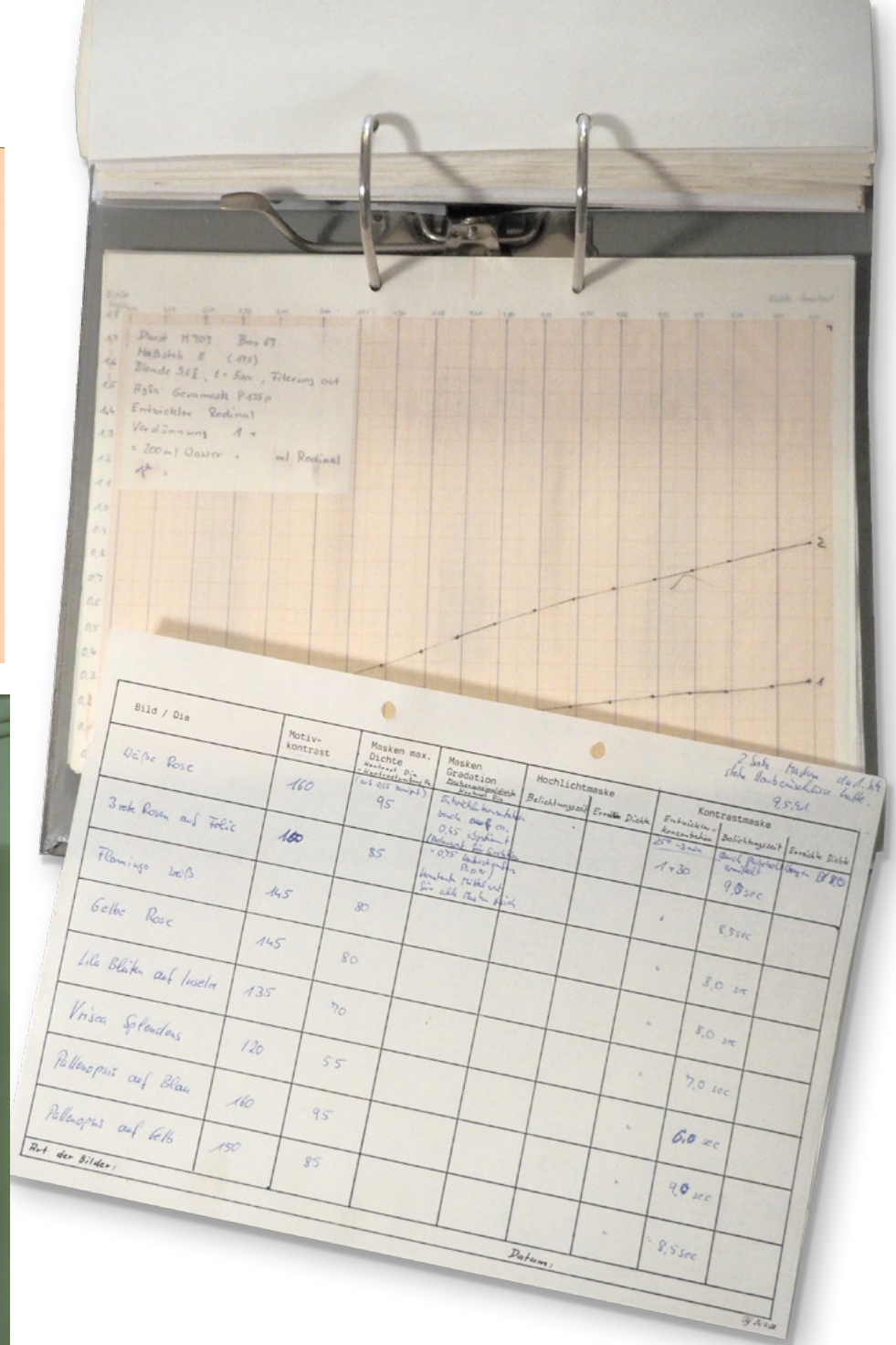
Wenn man ein Color-Dia auf ein Color-Negativ Papier vergrößert, bekommt man ein negatives Bild. Soweit die Theorie.

Doch ein Dia ist sehr kontrastreich und hat eine sehr harte Gradation. Das Papier ist auf Negative mit einer speziellen Maskierung ausgelegt, reagiert also farblich völlig anders und hat auch eine entsprechend harte Gradation.

Die Lösung des Problems waren sogenannte „Silbermasken“, also genau auf jedes Dia abgestimmte Masken zur Kontrastreduktion. Diese Masken herzustellen war extrem aufwändig und konnte auch erst gemacht werden, als alles schon fotografiert war und alle Dias vorliegend waren.

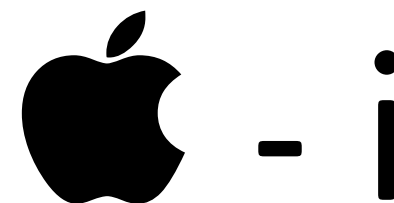
Im nachhinein betrachtet war jedoch die differenzierte und systematische Erstellung dieser Masken die Grundlage, damit ich innerhalb weniger Monate dann 1992 in der fine-art Schwarz-Weiß Fotografie herausragende Ergebnisse erzielen konnte.

1992



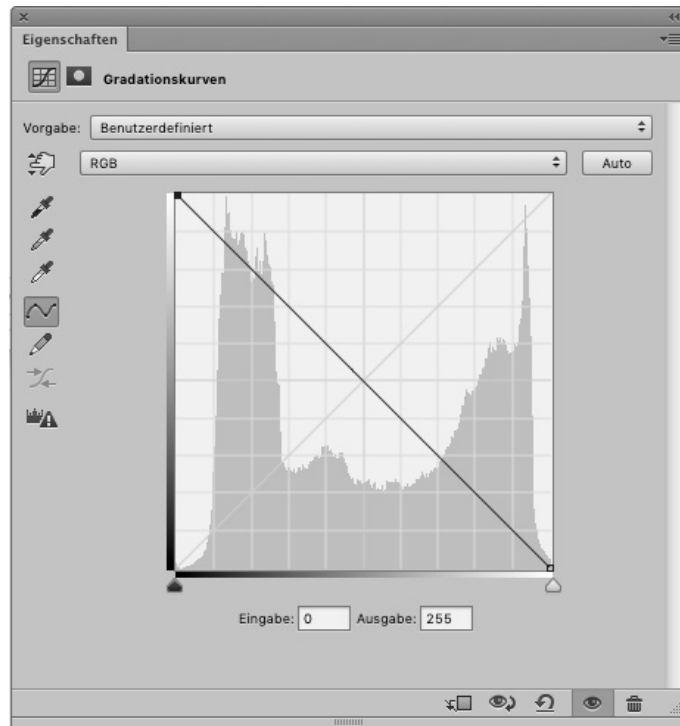


Von einem Positiv ein Negativ zu erzeugen ist in der Bildbearbeitung eine einfache Invertierung:



Flowers and rocks, new classic
Vriesea splendens, new classic - 130806.01

2013



Durch die digitalisierung eröffnet sich eine Vielzahl neuer Möglichkeiten!

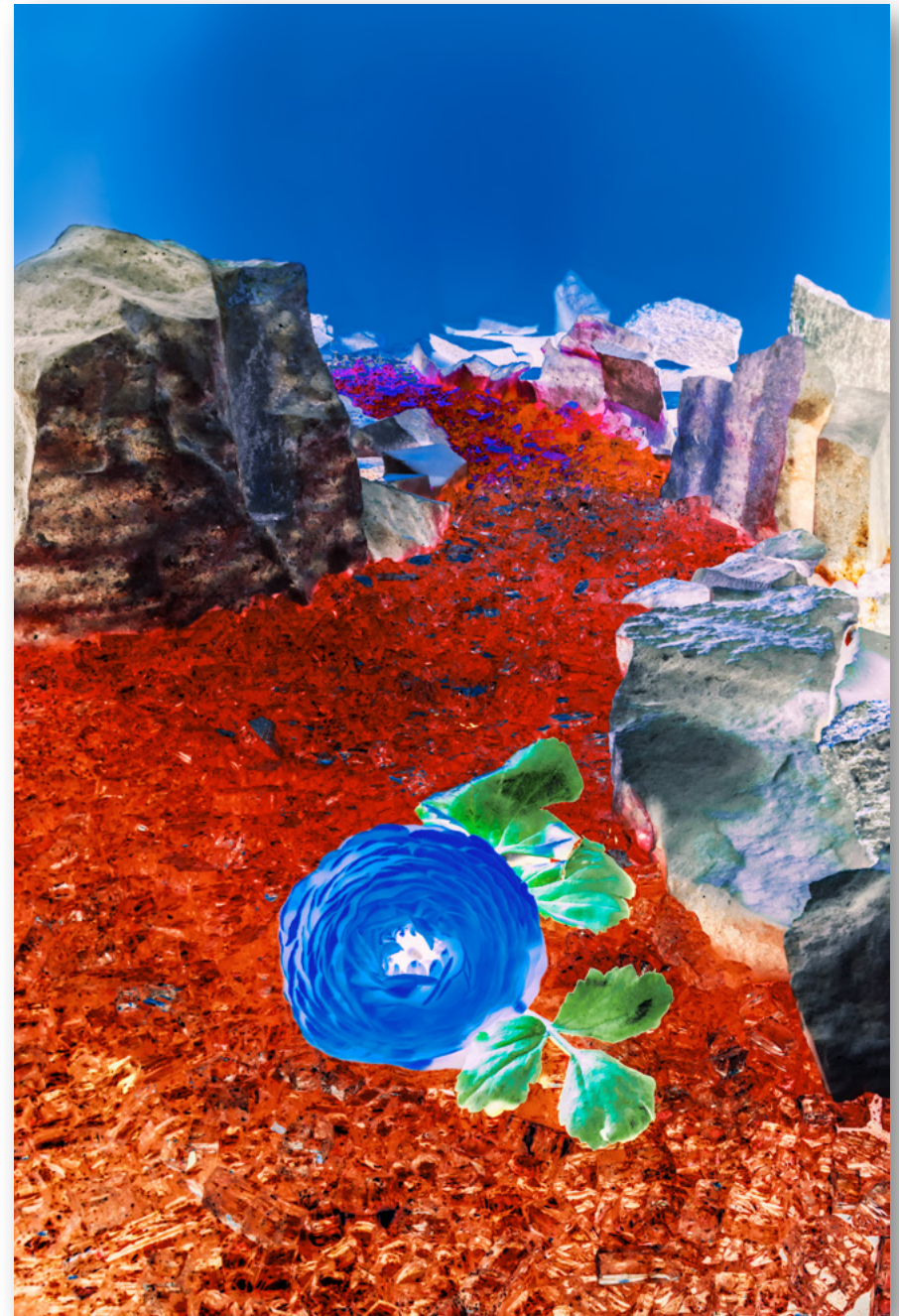
In der Bildbearbeitung ist es sehr viel differenzierter möglich farbliche Abstufungen heraus zu arbeiten oder Teilbereiche zu bearbeiten.

Zudem können hier im Inkjetdruck Bildgrößen bis 1500 x 2500 cm in höchster Qualität realisiert werden.

Flowers and rocks, new classic
Blaue Rose, new classic - 130804.01

digital 2013

analog 1991



Flowers and rocks, new classic
Lava, new classic - 130806.02

digital 2013

analog 1991



Flowers and rocks, new classic
Engelstrompeten, new classic - 130804.02



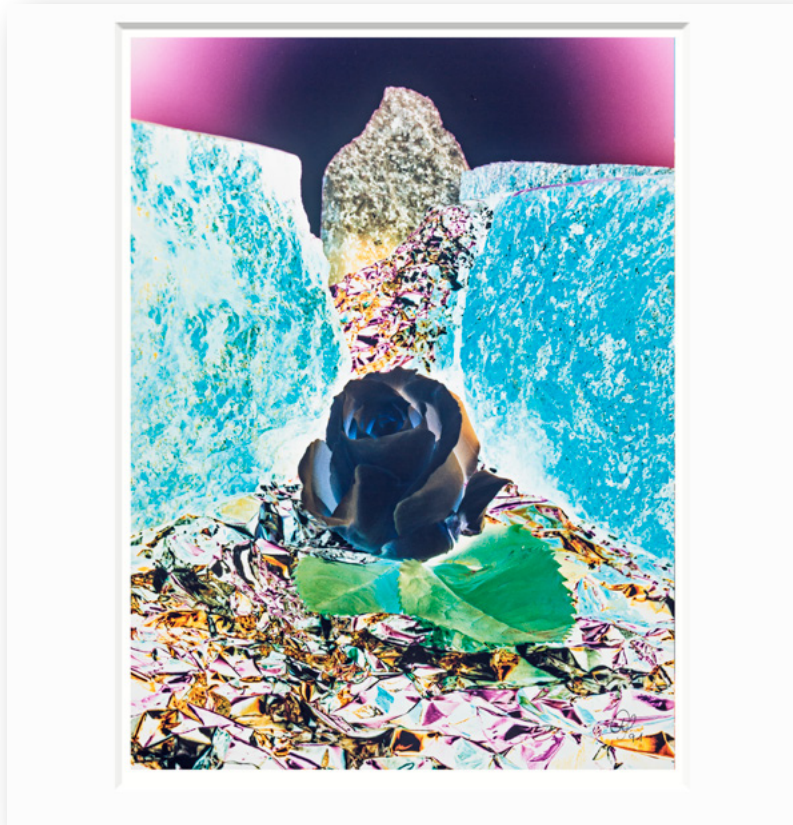
digital 2013

analog 1991

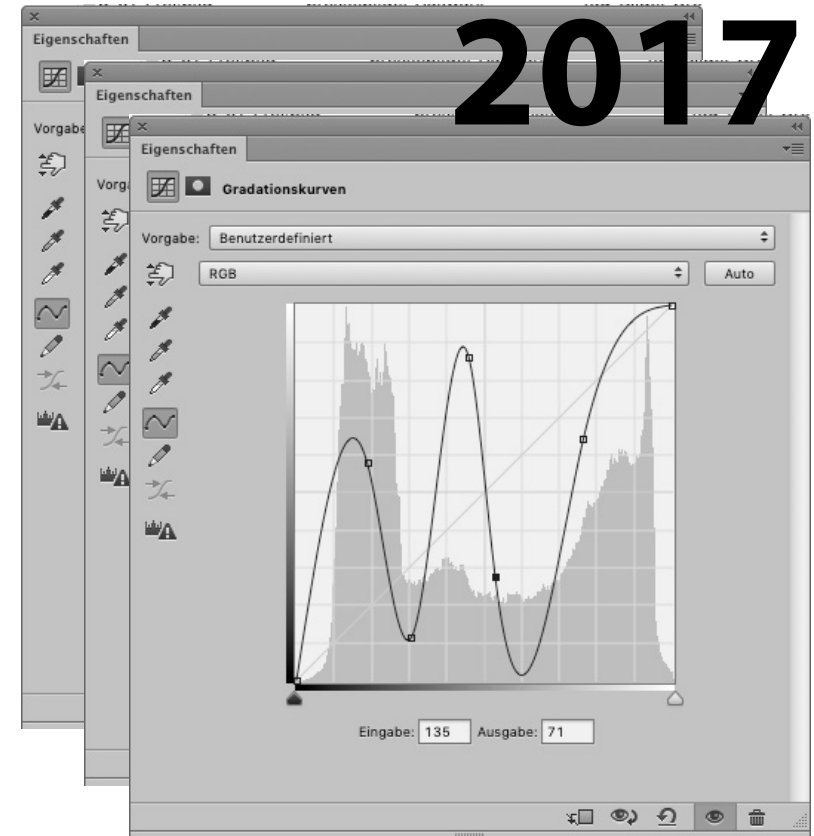


Flowers and rocks, new classic
Quader, new classic - 130806.03

analog 1991



Flowers and rocks, new classic
Schwarze Rose, new classic - 130804.03



Fractale Bildbearbeitung schafft einen endlos großen Gestaltungsraum.

Fractale Bildbearbeitung basiert im Grundsatz auf mehreren, übereinander gelegten solarisierten Gradationskurven.

Diese Form der Bildbearbeitung eröffnet einen unendlich großen Gestaltungsraum und ermöglicht bildnerische Kompositionen.

Die Grundkomposition beruht immer auf einer Fotografie. Der Weg hin zum letzten „digital artwork“ bestimmen die Entscheidungen und das fotografische Können des Künstlers.

Flowers and rocks, fractal
Vriesea splendens, fractal - 170214.02

Flowers and Rocks - die Basis für alle meine abstrakten Bilder!

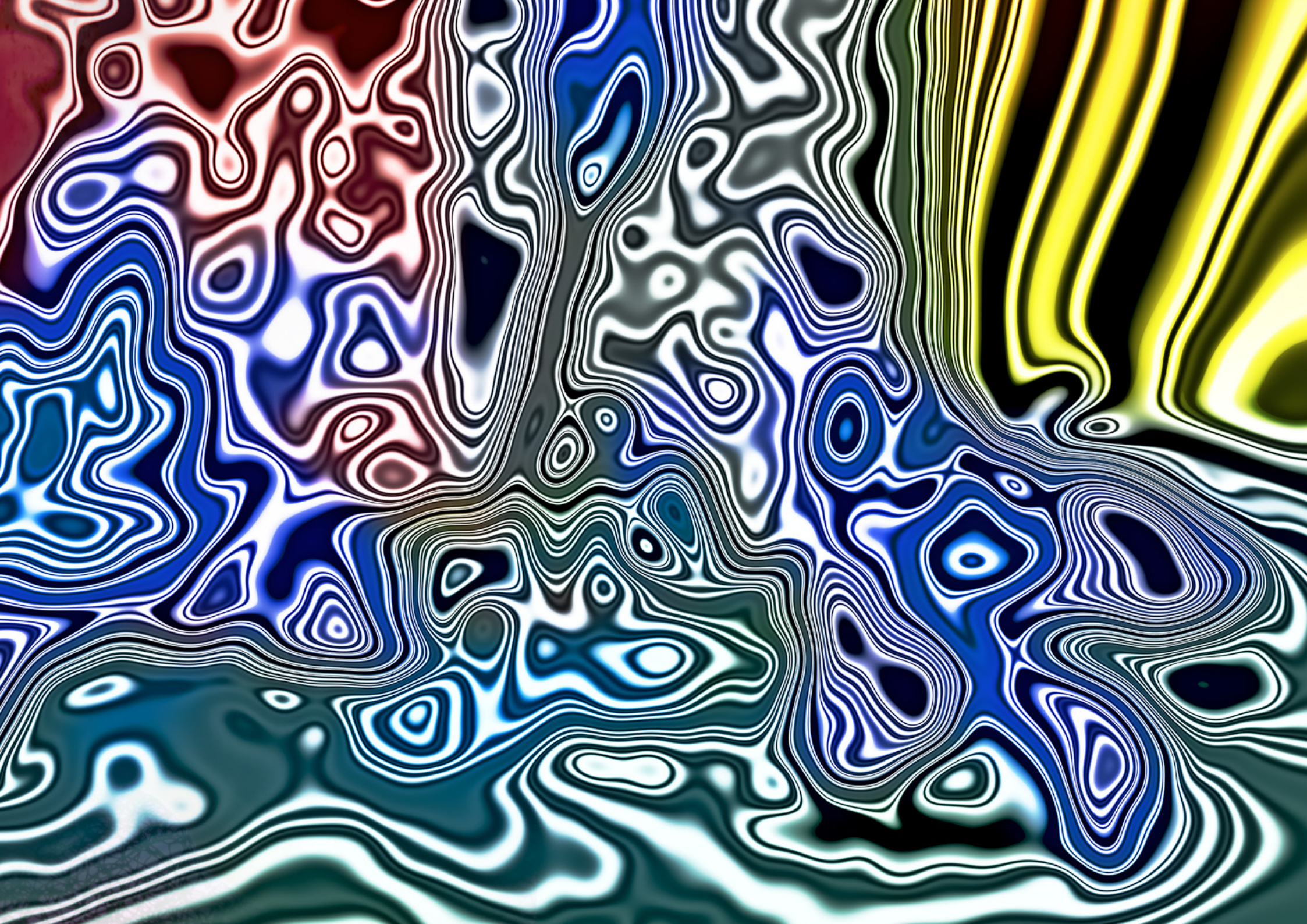
Nicht nur die Bilder der Serie „Flowers and rocks“ basieren auf der negativen Farbe. Die Verwendung eines erweiterten Farbraumes der positive wie negative Farben umfasst, ist die Basis für alle meine abstrakten Bildkompositionen.

Die Bilder dies Portfolio „Flowers and rocks“ sind die Basis, entstanden in einer analogen Zeit. Diese Bilder sind der Ursprung, die Quelle.
Der Weg hinein in den abstrakten Gestaltungsraum begann nicht mit dem digitalen, er wurde schon vor über dreißig Jahren beschritten.



flowers and rocks high-end glass







Flowers and rocks, fractal
Strelizie pink, fractal - 170214.06



Flowers and rocks, fractal
Vier blaue Rosen, fractal - 170214.08



Flowers and rocks, fractal
Quader, fractal - 170214.01



Flowers and rocks, fractal
Engelstrompeten, fractal - 170214.03



Flowers and rocks, fractal
Flusslandschaft, fractal HC - 1200602.02



Flowers and rocks, fractal
Vier blaue Rosen, fractal HC - 200603.01



Flowers and rocks, fractal
Flamingo, fractal HC - 200602.01

Auflage: 2 Stück



Kassette und Schubert

Spezielle, vom Künstler entworfene und gefertigte Kassette mit Schubert.

Ursprünglich für die Portfolioserie von 2014 entworfen, sind zwei Kassetten und zugehöriger Schubert mit 50 mm Einlagehöhe speziell gefertigt worden.



Vintage Prints

16 Color Negativ Gelatine Prints, 1991.

Format 20 x 25 auf Museumskarton 30 x 40 cm.
Kompletter Satz (nur 2 Stück vorhanden) der Serie „Flowers and Rocks“.

Jedes Bild ist in einer Schutzhülle, mit zugehöriger Dokumentation und Printdatum.



Beilegbox

- first print of series, 1991
- Kladde mit Original Polaroid, zugehörigem Dia und Silbermaske 1991
- Broschüre Portfolios ONE to EIGHT, 2014
- Broschüre: Eine lange Geschichte der langen ART, 2015
- Broschüren: Before digital, Between digital, Behind digital von 2017
- Broschüre: derschrei01, 2021
- Broschüre: Portfolio „Flowers and rocks“, 2023



der schrei
design rené schrei

art-photography & design

Frechenrieder Str 12
D - 87776 Sontheim

Telefon: +49 (0) 8336 6532327
E-Mail: info@derschrei.com
Internet: www.derschrei.art